

## Landesseniorenrat Baden-Württemberg – Befragung der Seniorenvertretung –

### Erträge in 12 Thesen

4. April 2023 | Stuttgart

1. Seniorenräte und -vertretungen sind in Baden-Württemberg auf kommunaler Ebene gut verankert.
2. Die (demokratische) Legitimation der Seniorenvertretung wird auf unterschiedliche Weise hergestellt.
3. Seniorenvertretungen sind präsent durch eine Vielfalt an Veranstaltungen – Kreissenorenräte eher durch fachliche und politische, Ortsseorenräte auch im Bereich Kultur und Geselligkeit.
4. Seniorenräte übernehmen vielfältige Aufgaben in der Beratung für Senior\*innen.
5. Seniorenvertretungen und Seniorenräte sind unter Gendergesichtspunkten paritätisch besetzt.
6. Kreis- und insbesondere Ortssseorenräte werden meist nur homöopathisch finanziell unterstützt, in seltenen Fällen für eine professionelle Aufgabenwahrnehmung ausgestattet.
7. Einen Mindeststandard für technische und räumliche Ausstattung von Seniorenvertretungen ist nicht erkennbar.
8. Die Belange älterer Menschen werden – aus Sicht der Seniorenvertretung – von den Kommunalparlamenten nicht ausreichend wahrgenommen und vertreten. Auch deshalb braucht es eigenständige Seniorenvertretungen.
9. Die migrantische Bevölkerung wird in Seniorenvertretungen nicht repräsentiert. Dies muss sich ändern.
10. Trotz der immer größer werdenden Zahlen älterer Menschen wird es schwieriger, ältere Mitbürger\*innen für Aufgaben in Seniorenvertretungen zu gewinnen.
11. Der Landesseniorenrat übernimmt insbesondere für die Kreissenorenvertretung und -räte eine wichtige Unterstützungsfunktion.
12. Seniorenvertretungen in Baden-Württemberg kommt eine wichtige advokatorische und Thematisierungsfunktion für die Belange älterer Menschen zu.